Luftreinhalteplan Wuppertal 2020 – Sachstandsbericht 2024

Maßnahmen-Umsetzung; Stand: 31.12.2024

Lfd. Nr.	Maßnahmen[1] Kurzbeschreibung[2]	Umzusetzen durch	Aktueller Stand
M 1/1	Parkleitsysteme (vgl. M 6/80)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/2	Optimierung der Wegweisung durch Beschilderung	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/3	Optimierung des Radwegenetzes (vgl. M 3/46; M 5/64; M 5/65; M 6/84)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/4	Befristung von Lieferzeiten in Fußgängerzonen	Stadt Wuppertal	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**
M 1/5	Umrüstung von Fußgänger-Lichtzeichenanlagen (LZA) auf Anforderungsschaltung	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/6	Einrichtung und Optimierung der „Grünen Welle“ (vgl. M 6/76)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/7	Optimierung der Straßenraumorganisation	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/8	Einrichtung von Ladezonen für Liefer- und Abholfahrzeuge	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/9	Geschwindigkeitsbeschränkung in Wohngebieten und deren Überwachung	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/10	Verkehrsberuhigung in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**
M 1/11	Vermeidung von Durchgangsverkehr in Wohn-	Stadt Wuppertal	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**

[1] Maßnahmen der Stufe 1: Bereits vor Erstellung des Luftreinhalteplans Wuppertal 2008 umgesetzte Maßnahmen und auf Dauer fortzuführende Verwaltungsaufgaben; Maßnahmen der Stufe 2: Die Maßnahmen der Stufen 2 wurden bis zum 31.12.2008 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 3: Die Maßnahmen der Stufe 3 wurden bis zum 31.12.2009 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 4: Die Maßnahmen der Stufe 4 werden seit dem 01.01.2010 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 5: Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Wuppertal im Jahr 2013; Maßnahmen der Stufe 6: Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Wuppertal im Jahr 2020.

[2] Eine ausführliche Beschreibung der Einzelmaßnahmen ist dem Luftreinhalteplan Wuppertal 2020 bzw. 2013 zu entnehmen.

	gebieten		
M 1/12	Lkw-Fahrverbot in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**
M 1/13	Verbesserung der Baustellen-Logistik	Stadt Wuppertal	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**
M 1/14	Verstärkte Kontrollen durch Ordnungsbehörde und Polizei	Stadt Wuppertal / Polizei	**kontinuierlich**
M 1/15	Um- bzw. Nachrüstung der Fahrzeugflotten der öffentlichen Hand und deren „Töchter“ (vgl. M 3/39; M 5/57; M 5/58; M 6/77; M 6/78)	Stadt Wuppertal / ESW / AWG / WSW	**umgesetzt**
M 1/16	Anpassung der Infrastruktur und Erhöhung der Reisegeschwindigkeit im ÖPNV (vgl. M 1/18; M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/73; M 6/74; M 6/75)	WSW	**kontinuierlich**
M 1/17	Einführung von Stadtbussystemen in den belasteten Gebieten	WSW	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**
M 1/18	Behindertengerechte Haltestellenstruktur	WSW	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**
M 1/19	Einführung einer kostengünstigen „Umweltfahrkarte“ (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/74)	VRR / WSW	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**
M 1/20	Neubeschaffung von Fahrzeugen im ÖPNV nur mit abgasärmster Technik (vgl. M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 6/77)	WSW	**kontinuierlich**
M 1/21	Schulung des Fahrpersonals des ÖPNV hinsichtlich einer umweltfreundlichen Fahrweise	WSW	**kontinuierlich**
M 1/22	Mindestanforderungen an die Umweltstandards der eingesetzten Busse	WSW	**kontinuierlich**
M 1/23	Einsatz besonders schadstoffarmer ÖPNV-Fahrzeuge in den belasteten Gebieten (vgl. M 3/44; M 5/59; M 6/77)	WSW	**kontinuierlich**
M 1/24	Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur zur Bewältigung der Sonderverkehre zu Großveranstaltungen	WSW / Stadt Wuppertal	**Kontinuierlich**
M 1/25	Kostenlose Radmitnahme im ÖPNV	WSW	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt**

M 1/26	Mobilitätsberatung (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/74)	WSW	**kontinuierlich**
M 1/27	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen (vgl. M 2/36)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/28	Umstellung der städtischen Gebäude auf emissionsarme und energiesparende Heizungstechnik (vgl. M 3/45; M 5/68; M 6/90)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal ersetzt fossil befeuerte Heizungsanlagen prioritär durch strombetriebene Wärmepumpen. Auch die Neubauten werden vorrangig mit Wärmepumpen beheizt. An allen verfügbaren Standorten wird die Fernwärme genutzt.
M 1/29	Kooperation zwischen Stadt und Wirtschaftsunternehmen (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/55; M 5/62)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 1/30	Güterverkehrszentrum	Stadt Wuppertal	**umgesetzt**
M 1/31	Car-Sharing	Stadt Wuppertal / WSW	**kontinuierlich**
M 1/32	Optimierung der innerstädtischen Begrünung (vgl. M 4/50)	Stadt Wuppertal / Bergische Universität Wuppertal	**abgebrochen** Inhaltliche Neuausrichtung und Fortführung im Rahmen von Maßnahme M 4/50.
M 2/33	Optimierung der Zeiten für Abfalleinsammlung und Straßenreinigung (vgl. M 6/79)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 2/34	Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Verbesserung des Umweltverhaltens der Linienbusse (vgl. M 1/20; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 6/77)	Stadt Wuppertal / WSW / Fahrzeughersteller	**kontinuierlich** Aus der Bestellung der 32 H_2-Busse wurden im Dezember 2024 die ersten 11 Solobusse geliefert. Die weiteren Fahrzeuge werden in Chargen bis Ende März 2025 ausgeliefert. Die Inbetriebnahme der Fahrzeuge erfolgt zeitnah. Die Wasserstofftankstelle auf dem Betriebshof Nächstebreck wurde am 25.02.25 an die WSW übergeben. Die Pro-

			bebetriebszeit erwies sich als erfolgreich, ohne das gravierende Mängel aufgetreten sind. Die Versorgung der Wasserstofftankstelle wird mit Lieferwasserstoff sichergestellt. Zum Einsatz kommt im Wesentlichen grüner Wasserstoff.
M 2/35	Information der Öffentlichkeit	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Die TopicMap zum Thema Luftqualität wird regelmäßig aktualisiert.
M 2/36	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen (Vgl. M 1/27)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Ein Entwurf der Klima- und Umweltstandards wurde 2022 im Verwaltungsvorstand abgelehnt. Ein neu erarbeitetes, ressortübergreifend abgestimmtes, städtebauliches Leitbild für eine klimagerechte und klimaangepasste Stadtentwicklung wurde 2024 vom Rat der Stadt Wuppertal abgelehnt. Dieses Leitbild sollte als Basis für einen noch zu entwickelnden, verbindlich geltenden Leitfaden für klimagerechte und klimaangepasste Stadtentwicklung und Bauleitplanung dienen. Das weitere Vorgehen wird derzeit innerhalb der Verwaltung abgestimmt.
M 3/37	Einrichtung von Umweltzonen (vgl. M 4/47; M 5/54)	Stadt Wuppertal	**umgesetzt**
M 3/38	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze (vgl. M 4/48)	Stadt Wuppertal	**ausgesetzt**
M 3/39	Stetige Erneuerung u. Optimierung der Fuhrparks der „öffentlichen Hand“ (vgl. M 1/15; M 5/57; M 5/58; M 6/78; M 6/81)	Stadt Wuppertal WSW / AWG / ESW	**kontinuierlich** Das Ressort Klima und Nachhaltigkeit hat ein Kommunales Elektromobilitätskonzept mit Hilfe der Förderung durch das BMDV und Beauftragung eines externen Dienstleistungsbüro erarbeitet. Es wurde im 2024 fertiggestellt und bildet die Grundlage zur Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks, einschließlich der ESW. Das Fuhrparkmanagement des ESW konnte auch 2024 unter Zuhilfenahme des Förderprogramm *progres.nrw* die Transformation des städt. Fuhrparks weiter umsetzen und den jährlichen Förderhöchstsatz von 500.000 € ausnutzen. Zum Stichtag 31.12.2024 verfügt der Fuhrpark der Stadt

			Wuppertal und der ESW über insgesamt 95 Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb.
M 3/40	Erarbeitung eines LKW-Routenkonzepts	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal / Landesbetrieb Straßen NRW	**ausgesetzt** Weitere Ausbaustufe der Verkehrssteuerungstechnologie ist Voraussetzung (2027 ff.)
M 3/41	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; M 4/49; M 5/62; M 6/74; M 6/75)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Die Beschleunigung des ÖPNV durch dedizierte Busspuren wurde im NVP berücksichtigt. Zudem sind verschiedene Prüfaufträge zur Busbeschleunigung im ganzen Stadtgebiet in Bearbeitung.
M 3/42	Anpassung bestehender Anlagen an den Stand der Technik (Altanlagensanierung)	ansässige Firmen / Stadt Wuppertal	**umgesetzt**
M 3/43	Genehmigung von Anlagen im Luftreinhalteplangebiet (vgl. M 5/67)	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Einzelfallprüfung
M 3/44	Optimierung des Fahrzeugeinsatzes der WSW mobil GmbH-Busflotte (vgl. M 1/23; M 5/57; M 5/59; M 6/77)	WSW	**kontinuierlich** <u>Bus-Fahrzeugbestand Ende 2024</u>: Euro IV mit Partikelfilter: 1 Euro V EEV: 20 Euro VI: 145 Euro VI (Filternachrüstung): 119 Brennstoffzellenfahrzeuge: 20 (+ 11 die im Dezember ausgeliefert wurden – keine Inbetriebnahme im Dezember 2024).
M 3/45	Anordnung eines Anschluss- und Benutzungszwangs an die Fernwärmeversorgung (vgl. M 1/28; M 5/68; M 6/90)	WSW / Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 3/46	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß-/ Radweg (vgl. M 1/2; M 1/3; M 5/64; M 5/65)	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung der Stadt Wuppertal	**umgesetzt**

M 4/47	Einrichtung von Umweltzonen (weitere Einschränkungen von Schadstoffgruppen) (vgl. M 3/37; M 5/54)	Stadt Wuppertal	**umgesetzt**
M 4/48	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze (vgl. M 3/38)	Stadt Wuppertal	**ausgesetzt**
M 4/49	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV; vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; M 3/41; M 5/62; M 6/74; M 6/75)	WSW	**kontinuierlich**
M 4/50	Feinstaubreduzierung durch innerstädtische Begrünung (vgl. M 1/32)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 4/51	Vierstreifiger Ausbau der L 419[3]	Land NRW / Stadt Wuppertal	**ausgesetzt** Der Planfeststellungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt wurde mit dem Urteil des OVG NRW vom 09.10.2024 aufgehoben. Die Entscheidung über eine Wiederaufnahme der Planung wird einzig vom Bund entschieden.
M 4/52	Verlängerung der Regiobahn S 28 von Mettmann nach Wuppertal (vgl. M 6/72)	Stadt Wuppertal	**umgesetzt**
M 4/53	Information zu Altbausanierungen, erneuerbaren Energien, Niedrig-Energie-Bauweise etc.	WSW / Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Seit 2013: Beteiligung an dem internetgestützten Informations- und Beratungsprojekt AltBauNeu. Auf der Webseite des Ressorts Klima und Nachhaltigkeit zudem ausführliche Informationen rund um effiziente, nachhaltige und klimagerechte Sanierung bereitgestellt und auf dem aktuellen Stand gehalten. Insbesondere in den Handlungsfeldern effiziente Wärmeversorgung und erneuerbare Energien sowie zu den Zielgruppen private Haushalte und GHD wurden und werden im Rahmen des Klimamanagements Maßnahmen umgesetzt. Im Jahr 2024 wurde das Förderprogramm „Energieeffizientes Zuhause“ fortgesetzt. Gefördert werden u.a. Heizungsaustausch bzw. -ergänzung und/oder die Sanierung der

[3] Im Rahmen einer zukünftig erforderlichen Fortschreibung des Luftreinhalteplanes wird eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahme erfolgen.

			Gebäudehüll sowie PV-Anlagen auf privaten Wohngebäuden. Eine Veranstaltungsreihe zur energetischen Sanierung, die das Klimamanagement in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW, dem Klimanetzwerk Wuppertal und der Bergischen VHS 2022 auf den Weg gebracht hatte, wurde auch 2024 fortgeführt. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, der Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate und der Bergischen IHK hat das Klimamanagement zudem Informationsveranstaltungen zum Thema „Photovoltaik auf Gewerbe“ durchgeführt. Außerdem arbeitet die verwaltungsinterne Taskforce Freiflächen-PV kontinuierlich, um Freiflächen-PV in Wuppertal zu realisieren. Drei Pilotprojekte sind derzeit in konkreten Planungen. Insgesamt beträgt die installierte PV-Bruttoleistung in Wuppertal 73.620 kWp (Stand: 20.02.2025). Als Baustein auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung ist die kommunale Wärmeplanung im September 2024 in Wuppertal gestartet. Ein Dienstleisterkonsortium erarbeitet den Wärmeplan im Auftrag und in enger Kooperation mit der Stadt Wuppertal. In 2024 haben die WSW den 186. Auftrag zum Bau- und Betrieb einer Solarstromanlage erhalten.
M 5/54	Grüne Umweltzone (vgl. M 3/37; M 4/47)	Stadt Wuppertal	**umgesetzt**
M 5/55	Projekte zur Förderung / Unterstützung der Elektromobilität (vgl. M 6/81; M 6/82)	Stadt Wuppertal / AWG / WSW / ESW	**kontinuierlich** Das kommunale Elektromobilitätskonzept wurde als eine Grundlage zur Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks und der kommunalen Flotten im Jahr 2024 fertiggestellt. Neben dem städtischen Fuhrpark ist auch der Fuhrpark des ESW berücksichtigt. 2024 wird zudem ein Konzept für den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Wuppertal erstellt. Die gesamte Anzahl der (halb-)öffentlichen Ladestationen liegt in Wuppertal bei 185 Stationen mit 345 Ladepunkten. Davon betreiben die WSW 62 öffentliche Ladestationen mit 122 Ladepunkten. Hinzu kommt eine halböffentliche La-

			destation mit 2 Ladepunkten an einem Bildungsstandort. Im Weiteren wird im gewerblichen Sektor eine H_2-Tankstelle betrieben. E-Fahrräder können in Wuppertal an 9 Standorten geladen werden. Davon betreiben die WSW 5 Akku-Ladestationen mit 15 Ladepunkten. Im gewerblichen Sektor kommen 4 Akku-Ladestationen mit 4 Ladepunkten hinzu. Beim Ausbau der Mobilstationen werden drei Standorte bereitgestellt. Die (Akku)Ladestationen der WSW werden ausschließlich mit grünem Strom betrieben. Die gewerblichen Anbieter betreiben die (Akku)Ladestationen mit grünem oder grauem Strom. Im gewerblichen Sektor wird der grüne Strom in der Regel über eine PV-Anlage bereitgestellt. Die AWG verfügen über folgende Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik und der dazugehörigen Infrastruktur: 14 Elektro-Pkw, ein H_2-Pkw, sechs Plug-In Hybrid-Pkw, zwei Elektro-Transporter, neun Normal-Ladepunkte am Standort Klingelholl, 30 Normal-Ladepunkte und 2 Schnell-Ladepunkte am Standort Korzert, 1 H_2-Elektrolyseur mit Dispenser. Der Fahrzeugpool für städtische Mitarbeiter konnte auf insgesamt 12 E-Pkw aufgerüstet werden, die zentral von den Mitarbeitern gebucht werden können. Der von den WSW bewirtschaftete Fuhrpark verfügt über: 59 Elektroautos davon 54 Pkw und fünf Transporter bis 3,5 Tonnen; 46 Plug-In Hybridfahrzeuge; zzgl. 14 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr. Aktuell befinden sich im Fuhrpark der Stadt Wuppertal insgesamt 95 rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge, davon 59 Pkws und 36 Nutzfahrzeuge für unterschiedliche Anwendungen. Im weiteren Bestand befinden sich 16 Dienst-Pedelecs. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 63 Ladepunkte zur Verfügung. Die Feuerwehr der Stadt Wuppertal nutzt einen Elektro-Zweisitzer für Stadtfahrten.
M 5/56	Parkraumbewirtschaftung im Gebiet der Umweltzonen (vgl. M 6/80)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Eine Erhöhung der Parkgebühren (+25 %) sowie die Aus-

			weitung der Zeiten für kostenpflichtiges Parken im Innenstadtbereich erfolgten letztmalig 2020. Erneute Anpassung und Flexibilisierung in Vorbereitung – Umsetzung zum Jahreswechsel 2025/2026.
M 5/57	Fortführung der Flottenmodernisierung – WSW und Stadt Wuppertal (vgl. M 1/15; M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 6/77; M 6/81)	WSW / Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** 2024 wurde ein „Kommunales Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark (inkl. ESW) erarbeitet (vgl. M 3/39). Der von den WSW bewirtschaftete Fuhrpark verfügt über: 59 Elektroautos davon 54 Pkw und ~~ein~~ 5 Transporter bis 3,5 Tonnen; 46 Plug-In Hybridfahrzeuge; zzgl. 14 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr. Aktuell befinden sich im Fuhrpark der Stadt Wuppertal insgesamt 95 rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge, davon 59 Pkws und 36 Nutzfahrzeuge für unterschiedliche Anwendungen sowie 16 Dienst-Pedelecs. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 63 Ladepunkte zur Verfügung.
M 5/58	Fortführung der Flottenmodernisierung – AWG und ESW (Vgl. M 1/15; M 3/39; M 6/78; M 6/81)	AWG / ESW	**kontinuierlich** Die AWG hat derzeit 106 Fahrzeuge über 3,5 t im Einsatz, davon 84 Fahrzeuge der Abgasnorm Euro VI oder besser. Der ESW hat Ende 2024 acht Elektro-Kleinkehrmaschinen und drei vollelektrische Großkehrmaschinen im Einsatz. Außerdem ist das erste vollelektrische Kehrichtsammelfahrzeug in Betrieb genommen worden, weitere Fahrzeuge sind im Vorlauf. Der ESW hat seine Pkw- und Servicefahrzeugflotte bis 3,5 t nahezu komplett elektrifiziert. Neben einem Plug-In-Hybrid- und einem Wasserstoff-Pkw verbleibt lediglich ein Fahrzeug mit konventionellem Antrieb als Langstreckenfahrzeug für acht Personen im ESW-Fuhrpark.
M 5/59	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen – WSW (vgl. M 1/23; M 3/44; M 6/77)	WSW	**kontinuierlich** Die Maßnahme wird im Rahmen des Green-City-Plans und im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrzeugflotte kontinuierlich vorangetrieben.

M 5/60	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen – städtische Fahrzeugflotte, AWG, ESW (vgl. M 3/39; M 6/78)	Stadt Wuppertal / AWG / ESW	**kontinuierlich** Im Rahmen des Green-City-Plans und im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrzeugflotte kontinuierlich vorangetrieben. Gleichzeitig werden weiterhin unnötige Fahrten von Müll- und winterlichen Streufahrzeugen vermieden. *Fahrerassistenzsysteme für Hausmüllfahrzeuge der AWG* 73 Fahrzeuge sind ausgerüstet. *Digitalisierung der Routenplanung im Bereich der Abfallsammlung* Mit der Umsetzungsplanung zum Aufbau eines ERP-Systems in Kombination mit einer Telematik-Hardware für Sammelfahrzeuge wurde in 2019 begonnen. Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.
M 5/61	Neugestaltung des Döppersbergs	Stadt Wuppertal	**umgesetzt**
M 5/62	Anreize zur ÖPNV-Nutzung (vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; 3/41; M 4/49; M 6/74; M 6/75)	WSW / Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Seit 2020 kostenfreies WLAN auf allen Linien. An hochfrequentieren Umstiegshaltestellen wurden 2019 digitale Kundeninformationsmonitore installiert; seit 2021 Verknüpfung der Fahrgastinformation mit einem Verkehrsinformationssystem (vgl. M 6/75).
M 5/63	Überarbeitung des Nahverkehrsplans (NVP)	Stadt Wuppertal	**umgesetzt** Der erste Teil des NVPs (Konzept für einen barrierefreien ÖPNV) ist abgeschlossen und wurde im Dezember 2021 durch den Rat der Stadt beschlossen. Der NVP Teil 2 ist Ende 2023; Teil 3 (Bedarfs- und Nachtverkehre) 2024 beschlossen worden.
M 5/64	Förderung des Radverkehrs (Vgl. M 1/2; M 1/3; M 3/46; M 5/65; M 6/84; M 6/85)	Stadt Wuppertal / ESW	**kontinuierlich** Im Rahmen von Wuppertal 2025 wird das Schlüsselprojekt „Wuppertal als Fahrradstadt“ weiter vorangebracht. Ausgehend von der 2014 eröffneten Nordbahntrasse soll der Fahrradverkehr weiter gestärkt werden. Dazu soll weiter auf konzeptioneller Ebene gearbeitet werden. Zahlreiche kleinere Verbesserungen im Alltagshandeln wurden umgesetzt und leisten damit ganz konkret einen Beitrag zur Fahrrad-

			stadt: Von den knapp 400 Einbahnstraßen, die es im Wuppertaler Stadtgebiet gibt, konnten in den letzten zehn Jahren knapp 380 Straßen im Hinblick auf die Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr geprüft und zum größten Teil auch freigegeben werden. Es wird angestrebt, die Prüfung bis Mitte 2025 abzuschließen. Anliegerstraßen werden sukzessive mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ beschildert. Außerdem werden Sackgassen für die zu Fuß Gehenden und die Rad Fahrenden kenntlich gemacht. Bei der Erneuerung von Straßen und Kanalsanierungsmaßnahmen der Wuppertaler Stadtwerke wird die Anlage von Fahrradwegen oder die Markierung von Fahrradstreifen regelmäßig mit geprüft und fallweise umgesetzt, vor allem um Lückenschlüsse im Fahrradwegenetz und Trassenzugänge zu ermöglichen. Zudem werden im gesamten Stadtgebiet neue Fahrradstraßen geplant. Die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes wurde 2019 vom Rat der Stadt beschlossen. Die festgelegten Handlungsachsen, die aus Haupt- und Ergänzungsstrecken bestehen, werden sukzessive auf Optimierungsmöglichkeiten geprüft. Die knapp 190 punktuellen Mängel im Radverkehrsnetz, die im Rahmen der Fortschreibung kartiert wurden, konnten bereits alle gesichtet und zum größten Teil behoben werden. Zudem konnten nahezu alle Bürgerwünsche hinsichtlich neuer Standorte für Radabstellanlagen, die im Rahmen der Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes bei der Stadt eingereicht wurden, sowie weitere Bürgeranregungen, die stetig bei der Verwaltung eingehen, geprüft und zum größten Teil umgesetzt werden. Es wurde eine Projektskizze sowie ein Beschluss (VO/1361/23) bzgl. des Radrings vor dem Hintergrund der BUGA 2031 erstellt bzw. erwirkt. Das übergeordnete Ziel ist die Planung und Umsetzung eines durchgängig befahrbaren Radweges, unter Einbindung der vorhandenen Infrastruktur rund um Wuppertal bis spätestens zur Eröffnung der BUGA 2031. Dabei soll die vorhandene Infrastruktur für den Radverkehr nutzbar gemacht bzw. optimiert werden.

			2024 hat die Stadt folgende Maßnahmen in Angriff genommen bzw. teilweise durchgeführt: - Planung/Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen resultierend aus dem Radverkehrskonzept z. B. Planung der Radverkehrsführung entlang der Talachse sowie der Parallelführung (z.B. Fahrradstraße Hardtufer), - Aufstellung von ca. 40 Radbügeln im Stadtgebiet, - Umsetzung der Luhnstraße zur Fahrradstraße und Beginn der Umsetzung „Fahrradstraße Rutenbecker Weg“, - (Teil-)Umsetzung der Optimierung der Radverkehrsführung entlang der Uellendahler Straße und der Straße Unterdörnen, - Planungswiederaufnahme bzgl. der Einführung des Knotenpunktsystems (Radverkehrsnetz NRW); Eingang Förderbeschied Jan. 2022, Planung und Umsetzung für 2025/2026 geplant. - Weitere Maßnahmen sind unter M 6/84 aufgelistet. Der ESW führt zudem auf der Nordbahntrasse und weiteren Radwegen die ganzjährige Reinigung und den Winterdienst zur Sicherheit des klimaschonendem Radverkehrs durch. Jährliche Teilnahme der Stadt an der Europäischen Mobilitätswoche, im Rahmen dessen Veranstaltungen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität durchgeführt werden. Ein Kontingent an Pedelecs und E-Scootern wird im Stadtgebiet im „free-floating“ Verleih angeboten (mittlerweile zwei Anbieter).
M 5/65	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß- / Radweg (vgl. M 1/3; M 3/46; M 5/64; M 6/84)	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung der Stadt Wuppertal	**umgesetzt, wird kontinuierlich fortgeführt** Kontinuierlich wird die Nordbahntrasse mit den angrenzenden Quartieren vernetzt.

M 5/66	Energieeffiziente Schwebebahn	WSW	**kontinuierlich**
M 5/67	Senkung der Irrelevanzschwelle (vgl. M 3/43)	Stadt Wuppertal / Bezirksregierung	**kontinuierlich** Berücksichtigung im Einzelfall.
M 5/68	Prüfung eines Anschluss- und Benutzungszwangs von abgasarmen Versorgungssystemen (vgl. M 1/28; M 3/45; M 6/90)	WSW / Stadt Wuppertal	**kontinuierlich**
M 5/69	Berücksichtigung des Lärmaktionsplans	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Soweit für die jeweiligen Planungsempfehlungen des Lärmaktionsplans Wuppertal eine detailliertere Einzelfallprüfung durchgeführt wird, erfolgt diese unter Hinzuziehung der Fachdienststelle Luftreinhaltung. 2024 wurde der LAP 4. Runde erstellt und veröffentlicht.
M 5/70	Prüfung der Wirksamkeit und Realisierbarkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnteilstücken in Wuppertal	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal / LANUV	**ausgesetzt**
M 6/71	Umsetzung des S-Bahn Konzeptes	VRR	
M 6/72	Verlängerung und Elektrifizierung der S-Bahn-Linie S28 Kaarst – Düsseldorf – Mettmann bis Wuppertal-Vohwinkel	VRR	**abgeschlossen** Die Verlängerung der S28 bis Wuppertal-Vohwinkel und weiter bis Wuppertal Hbf ist in Betrieb. **eingeleitet** Die Bauarbeiten für die planfestgestellte Elektrifizierung der Strecke sollen 2025 von der Regiobahn GmbH begonnen werden.
M 6/73	ÖPNV-Anbindung der Wuppertaler Universität an den Hbf-Wuppertal	Stadt Wuppertal	**eingeleitet** Bereits jetzt wird ein neues, leicht angepasstes Betriebskonzept auf der Achse zwischen Universität und Wuppertaler Hauptbahnhof angeboten. Das Betriebskonzept wurde im Jahr 2022 weiter verbessert und somit ein dichterer Takt erreicht. Darüber hinaus wurden die verschiedenen Lichtsignalanlagen weiter auf die Bedürfnisse des ÖPNVs abgestimmt, so dass Reisezeiten leicht verkürzt werden konnten.

			Darüber hinaus sind weitere Optimierungen, auch im Bereich der Infrastruktur, in der Prüfung.
M 6/74	Verbesserung der Kundeninformation/Ausbau der digitalen ÖPNV-Infrastruktur (vgl. M 5/62)	WSW	**umgesetzt**
M 6/75	On-demand-Verkehr (vgl. M 5/62)	WSW	**kontinuierlich** Die WSW betreiben als Ergänzung zum regulären Linienverkehr in den Kernbereichen der Stadt mit der „Hol mich!"-App einen On-Demand-Verkehr mit emmissionsarmen bzw. -freien Pkw. Der Betrieb ist derzeit finanziell bis Ende 2025 gesichert. Die weitere Ausgestaltung ist abhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.
M 6/76	Reduzierung des DTV mittels adaptiver Steuerung der Lichtsignalanlagen (LSA)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Umweltsensorik ist installiert und in Betrieb, Umweltmodell / -simulation ist umgesetzt. Weitere Umsetzung, um proaktiv Hotspots begegnen zu können, erfolgt kontinuierlich.
M 6/77	Neubeschaffung und Nachrüstung von Bussen mit Verbrennungsmotoren (vgl. M 1/20; M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 5/58)	WSW	**kontinuierlich** In 4. Quartal 2024 wurden 25 Diesel-Neufahrzeuge in Betrieb genommen (15 Solobusse, 2 Midibusse und 8 Gelenkbusse).
M 6/78	Neubeschaffung und Nachrüstung von kommunalen Fahrzeugen (vgl. M 1/15; M 3/39; M 5/57; M 5/58)	Stadt Wuppertal / ESW / AWG	**kontinuierlich** AWG: Seit Januar 2024 sind 24 Fahrzeuge geliefert und in Betrieb genommen worden; 9 davon vollelektrisch. ESW: 2024: Neubeschaffung von zwei weiteren vollelektrischen Großkehrmaschinen, einer elektrischen Kleinkehrmaschine und eines Kehrichtsammelfahrzeuges.
M 6/79	Maßnahmen zur Stauvermeidung durch Hausmüllfahrzeuge	AWG	**kontinuierlich** Wird bei der Einsatzplanung kontinuierlich überprüft, Sammeltouren werden situativ angepasst.
M 6/80	Weiterentwicklung des Parkraummanagements bzw. der Parkraumbewirtschaftung (vgl. M 1/1; M 5/56)	Stadt Wuppertal	**eingeleitet** Die Maßnahme ist im Oktober 2022 abgeschlossen worden. Damit ist zunächst für den Bezirk Barmen das Parkleitmanagement (einschl. Routing zum nächstgelegenen Park-

			platz) umgesetzt. Die erweiterte Umsetzung für den Bezirk Elberfeld bedingt weitere Investitionen. Die erforderlichen Mittel (Elberfeld) stehen nunmehr zur Verfügung; Planungen sollen in 2025 abgeschlossen werden, Umsetzung ist in 2026 vorgesehen. Das Online-Bezahlsystem (Buchung und Bezahlung der Parkplätze via App) ist dagegen in 2022 für das gesamte Wuppertaler Stadtgebiet umgesetzt worden. Im Jahr 2025 wird ein Parkraumkonzept für die Elberfelder Nordstadt entwickelt und ab 2026 umgesetzt.
M 6/81	Elektromobilität im Fuhrpark AWG, ESW, WSW (ohne Busse) und Stadt (vgl. M 5/55; M 6/82)	Stadt Wuppertal / AWG / ESW / WSW	**kontinuierlich** 2024 wurde das „Kommunale Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark (inkl. ESW) fertiggestellt. AWG: Bisher 15 Elektroautos, ein Pkw mit Wasserstoff/ Brennstoffzelle und sechs PHEV im Bestand. Umfangreiche Tests mit rein elektrischen Abfallsammelfahrzeugen finden weiterhin kontinuierlich statt. Derzeit wird ein vollelektrischer Abfallsammler im Rahmen einer Langzeitmiete eingesetzt. ESW: Stand Ende 2024: 33 Elektrofahrzeuge im Einsatz. Davon 17 Pkws; 5 Transporter bis 3,5 t; acht vollelektrische Kleinkehrmaschinen und drei vollelektrische Großkehrmaschinen. Ein E-Lastenrad. Die Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof Klingelholl konnte erheblich ausgebaut werden. Es stehen nun insgesamt 33 Ladepunkte zur Verfügung, davon zwei DC-Schnelllader. Stadt Wuppertal: Bisher 62 Elektrofahrzeuge, davon 40 Pkws und 22 Transporter bis 3,5 t; Fahrzeuge mit PHEV Antrieb: vier PKWs; drei Transporter bis 3,5 t, ein E-Lastenfahrrad und 14 Dienst-Pedelecs beschafft. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 63 Ladepunkte Verwaltungsweit (inkl. LIS ESW am Klingelholl) zur Verfügung Im Jahr 2024 verfügt die WSW über 59 Elektroautos davon 54 Pkw und 5 Transporter bis 3,5 Tonnen sowie 46 Plug-In Hybridfahrzeuge zzgl. 14 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr.

M 6/82	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Fahrräder (vgl. M 5/55)	WSW	**kontinuierlich** Die Anzahl der (halb-)öffentlichen Ladestationen liegt 2024 bei 185 Stationen mit 345 Ladepunkten. E-Fahrräder können derzeit an 9 Standorten geladen werden.
M 6/83	Einrichtung von Mobilstationen	Stadt Wuppertal	**eingeleitet** Im Jahr 2023 wurde eine neue Quartiers-Mobilstation in der Wuppertaler Nordstadt eröffnet. Die Konzeptionierung von weiteren Mobilstationen wurde 2023 im gesamtstädtischen Mobilitätskonzept sowie im Nahverkehrsplan behandelt. Außerdem wurden bereits weitere Standorte für Mobilstationen in Wuppertal, durch ein verbundweites Konzept für die Errichtung von Mobilstationen des VRR, identifiziert. Auf dieser Grundlage wurde im November 2022 ein Antrag zur Förderung von 9 Mobilstationsstelen, im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Stelen an Mobilstationen – VRR AöR (Sonderprogramm Mobilstationsstelen), bewilligt. Die Stelen befinden sich derzeit in der Ausschreibungsvorbereitung, Umsetzung ist für 2025 geplant.
M 6/84	Forcierter Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur (vgl. M 1/2; M 1/3; M 3/46; M 5/64; M 5/65, M 6/85)	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Im Bereich der Straße Unterdörnen (zwischen Wasserstraße und der Straße Zur Dörner Brücke; Bestandteil Handlungsachse 1) ist die geplante Sanierungsmaßnahme weitestgehend abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten konnte eine Radverkehrsanlage für den Radverkehr in Gegenrichtung geschaffen werden. 2025 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Erste Planungsüberlegungen für den Anschlussabschnitt Richtung Steinweg sind bereits erfolgt. Es wird vorerst eine provisorische Führung vorgesehen. Der politische Beschluss für die Umsetzung liegt bereits vor. Für die beiden Abschnitte der Wartburgstraße konnten die Planungsüberlegungen hinsichtlich eines Radstreifens und einer Fahrradstraße konkretisiert werden, sodass die Durchführungsbeschlüsse für das erste Quartal 2025 erwartet werden. Ebenso wurde für den Abschnitt Hardtufer eine Fahrradstraße geplant. Der Durchführungsbeschluss hierzu

			wurde 2024 eingeholt. Die Nordbahntrasse ist im Bereich Bracken sowie Wibbeltrather Weg bereits bevorrechtigt worden. Des Weiteren soll die Nordbahntrasse im Bereich Homanndamm bevorrechtigt werden. Der politische Beschluss liegt vor. Zurzeit erfolgen jedoch noch verwaltungsinterne Abstimmung bzgl. der Umsetzung. Die ersten Planungsüberlegungen zur möglichen Sambatrassenverlängerung in Richtung Elberfeld Zentrum wurden 2024 nicht wie geplant vertieft. 2023 wurde zwar ein Grundsatzbeschluss zur Planung einer Fahrradstraße eingeholt, jedoch wurde die Weiterverfolgung der Planung aufgrund anstehender Sanierungsmaßnahmen (Folge: Umleitungsverkehre über den thematisierten Streckenabschnitt) im Kiesbergtunnel erst einmal gestoppt, da dann eine zeitnahe Umsetzung einer Fahrradstraße nicht realistisch erscheint. Die Einrichtung von weiteren Fahrradstraßen (Ludgerweg und Herderstraße) ist geplant. Die Umsetzung der Luhnsstraße ist bereits erfolgt und die Umsetzung der Fahrradstraße Rutenbecker Weg hat bereits Ende 2024 begonnen. Die Prüfung der Straße An der Blutfinke zur Umgestaltung zu einer Fahrradstraße ist 2024 erfolgt. Die Umsetzung wird jedoch nicht weiterverfolgt, da eine Einrichtung einer Fahrradstraße aufgrund der nun vorliegenden Prüfergebnisse nicht anzustreben ist. Die Neue Friedrichstraße als Fahrradstraße soll 2025 ins Radverkehrsnetz NRW integriert und mit wegweisender Beschilderung ausgestattet werden. (Teil-)Umsetzung des Radwegebaus in der Jägerhofstraße ist 2024 erfolgt. Radwegeanbindung zwischen HBF und Max-Horkheimer-Straße soll im Jahr 2026 erfolgen. Politischer Beschluss liegt vor. Abbiegemöglichkeit für den Radverkehr von der Briller Straße in die Platzhoffstraße. Beschlussfassung ist 2024 erfolgt. Die Umsetzung ist für 2025 geplant.

			Die Machbarkeitsstudie zur Veloroute Düsseldorf – Kreis Mettmann – Wuppertal konnte abgeschlossen werden. Für das erste Halbjahr 2025 ist die Beauftragung eines Planungsbüros geplant. Die drei Kommunen werden auch weiterhin zusammen an der Umsetzung arbeiten. Die Machbarkeitsstudie Wuppertal – Kreis Ennepetal – Hagen wurde 2023 auf den Weg gebracht. Das Ergebnis liegt bereits vor. Auch hier sollen weitere Planungsüberlegungen folgen. 2025 erfolgen zur weiteren Zusammenarbeit und Projektweiterverfolgung erforderliche Abstimmungen. Wie bereits unter M 5/64 thematisiert, werden durch das Projekt „Radring vor dem Hintergrund der BUGA 2031“ eine Vielzahl an Planungsaufträgen ausgelöst, da der Radwegering in Planungsabschnitte aufgeteilt und sukzessive bearbeitet werden soll. Die Bearbeitung soll in enger Abstimmung mit dem gebildeten Förderkreis (bestehend aus den Initiatoren, Interessensvertretungen sowie städtischen Mitarbeitenden) sowie der BUGA gGmbH erfolgen. Die Planungen zur Umsetzung der Langerfeldtrasse sowie zur Hatzfeldtrasse und zum Bürgerrradweg Dönberg wurden auch 2024 verfolgt.
M 6/85	Radabstellanlagen an SPNV-Haltepunkten	Stadt Wuppertal	**umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt** Weitere Nachfrage an Stellplätzen wird kontinuierlich geprüft und bei Bedarf ein Planungsprozess eingeleitet.
M 6/86	Teilnahme an der Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“	Stadt Wuppertal	**kontinuierlich** Seit 2018 hat Wuppertal in jedem Jahr an der Aktion STADTRADELN teilgenommen, so auch 2024. Im Aktionszeitraum (18.5.-7.6.2024) waren 1.871 Wuppertaler*innen in 142 Teams mit dem Rad unterwegs. Gemeinsam sind sie 440.659 Kilometer geradelt und haben dadurch insgesamt 73 Tonnen CO_2 eingespart. Besonders erfreulich ist die regelmäßige Teilnahme zahlreicher Schulen, Vereine und Unternehmen, die dadurch ihre betriebliche Mobilität unterstützen. Um die Motivation zur Teilnahme auch bei Kindern und Ju-

			gendlichen zu fördern, können Schulen seit 2023 an dem ergänzenden Angebot „Schulradeln“ teilnehmen. Die Schulen werden gezielt auf diese Möglichkeit hingewiesen. Eine erneute Teilnahme an der Aktion STADTRADELN ist für 2025 geplant. Die Radler*innen melden im Rahmen der Aktion zudem regelmäßig Mängel und Schäden im Radwegenetz. Seit 2023 ist es möglich ganzjährig über das „RADar!“ Mängel, Schäden oder Konfliktstellen an die Stadtverwaltung zu melden. Diese werden von der Fachverwaltung sukzessive bearbeitet.
M 6/87	Attraktivitätssteigerung der Innenstadtbereiche	Stadt Wuppertal	**eingeleitet** Insbesondere auf Grundlage der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte für die Innenstädte Barmen und Elberfeld werden gegenwärtig einige Bauvorhaben mit Bezug zur Verbesserung der Luftreinhaltung in den Innenstädten realisiert. Dazu gehören die Umgestaltungen der Innenstädte unter Berücksichtigung verkehrsmindernder Maßnahmen und der Anpassung an den Klimawandel. Hier ist vor allen die Erhöhung des Grünanteils im Straßenraum durch Begrünung und Baupflanzungen zur zusätzlichen Speicherung von CO_2 zu nennen. Der Reduzierung von Feinstaub wird durch den Rückbau von Verkehrsflächen und der Entsiegelung von Park- und Asphaltflächen Rechnung getragen. Auch die Umwidmung von Bestandsstrukturen leistet einen wichtigen Beitrag zum Luftreinhalteplan. In Elberfeld wurden 2024 die Planungen für verschiedene Projekte vorangetrieben, deren Umsetzung 2025 und in den Folgejahren positive Wirkungen im Sinne der Luftreinhalteplanung mit sich bringen wird. So sollen bspw. im Zuge der 2025 beginnenden Neugestaltung der Fußgängerzone in der Alten Freiheit – Poststraße - Kerstenplatz Baumpflanzungen erfolgen, während an anderer Stelle die Aufstellung mobilen Grüns geplant ist. Mit Umgestaltungen am Platz am Kolk, in der Harmoniestraße und der Aue sind darüber hinaus weitere Flächenentsiegelungen und Begrünungen geplant. In Bar-

			men wird der Rückbau von Parkflächen u.a. Schwebebahnhaltestelle Alter Markt, an der Adlerbrücke und am St. Etienne-Ufer dazu beitragen, zusätzliche Potentiale freizusetzen. Die Förderkulissen Elberfeld Barmen wurden derzeit aktualisiert und in neue Städtebau-Förderrichtlinien überführt. Die Gebietskulisse Elberfeld soll bis 2034 und die Gebietskulisse Barmen bis Ende 2027 weitergeführt werden.
M 6/88	Aktion „Autofasten“	WSW / Katholische Citykirche	**ausgesetzt** Maßnahme 2019 erfolgreich umgesetzt; in 2020/2021 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie jedoch nicht durchgeführt worden. Seitdem ist diese Maßnahme nicht wieder aufgenommen worden.
M 6/89	IHK-Beratungsangebot zum betrieblichen Mobilitätsmanagement	IHK	**kontinuierlich** BEMO ist das IHK-Netzwerkbüro „Betriebliche Mobilität NRW“ und unterstützt im Auftrag des Verkehrsministeriums Unternehmen in NRW bei der Umsetzung der Mobilitätswende. Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern und weiteren Partner*innen werden Unternehmen bei der Planung und Umsetzung eines nachhaltigen, betrieblichen Mobilitätsmanagements beraten und begleitet. Dazu beteiligt sich BEMO an überregionalen Gremien, Initiativen und Netzwerken, bietet zahlreiche kostenfreie Instrumente und Weiterbildungsangebote. Zusammen mit der Wissenschaft arbeitet BEMO an neuen Ideen und unterstützt aktiv Innovationen in NRW zu etablieren.
M 6/90	Verlegung eines Heizwassersystems in der Innenstadt Elberfeld; Umbau und Sanierung des Fernwärmenetzes (vgl. M 1/28; M 3/45; M 5/68)	WSW	**eingeleitet** Mit der Umstellung von Dampf auf Heißwasser in der Elberfelder Innenstadt wird das erste der in Maßnahme M 5/68 genannten Cluster umgesetzt. Baubeginn war Mai 2021. Die Arbeiten für den Bau des Heizwassersystems in der Calvinstraße sind abgeschlossen. Die Bauarbeiten in der Kirchstraße sind im August 2023 abgeschlossen worden. Parallel wurde mit den Bauarbeiten in der Poststraße begonnen. Die Arbeiten in der Poststraße, sowie der Alten

			Freiheit sind größtenteils abgeschlossen. Allerdings gehen die Arbeiten im Baulos 1 insgesamt deutlich langsamer voran, da immer wieder Funde der mittelalterlichen Burg Elberfeld die Arbeiten verzögern. Die Arbeiten im Baulos 2 wurden im September 2023 begonnen. Ebenfalls begonnen wurden die Arbeiten für die Dampfumformstation West. Die Arbeiten zum Baulos 3 und der Dampfumformstation Ost sollen im Frühjahr 2025 starten. Die Inbetriebnahme der Leitungssysteme erfolgt in 2026 mit der Inbetriebnahme der Dampf/Heizwasser-Umformstationen.